

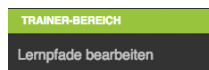
Tutorial next:classroom

next:classroom Design Edition – Lineare Lernpfade erstellen

In der Design Edition von next:classroom lassen sich Lernpfade automatisiert linear darstellen. Zudem wird der Pfadhintergrund mit dem Lernfortschritt den Farbverlauf auffüllen, so dass der Lernende ein visuelles Gefühl für seinen Arbeitsfortschritt erhält. Zentriert lässt sich auch ein Icon einstellen. Dieses Icon vergrößert sich ebenfalls durch den Lernfortschritt.

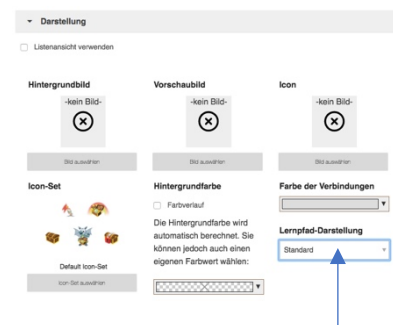
Anlage eines linearen Lernpfads

Im Menü Trainer/Lernpfade bearbeiten wählt man zunächst oben rechts in der Ecke die Option +Pfad.



Die Maske zur Erstellung eines neuen Lernpfads erscheint.

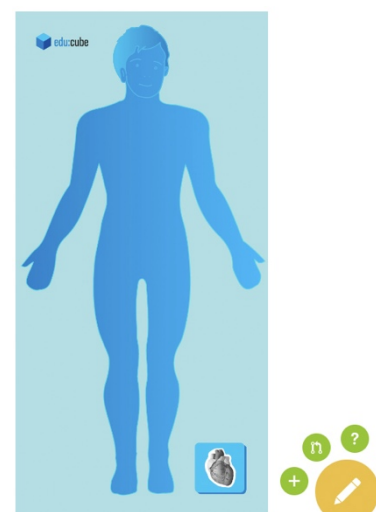
1. Lernpfad Basis-Informationen ausfüllen
2. Darstellung ausfüllen. Hier ist es notwendig, dass die Strukturen des klassischen Lernpfads eingerichtet werden. Ist es nicht möglich aus dem Lernpfad eine lineare Darstellung zu erzeugen (Abzweigungen; fehlende Spotverbindungen), so wird dieser als klassischer Lernpfad ausgegeben. Rechts unten wird bei der Erstanlage der Wert „Standard“ gewählt!
3. Unter dem Punkt Sonstiges werden Pfadautoren eingetragen. Nur diese können den Pfad bearbeiten/kopieren. Hier wird auch der Pfad veröffentlicht, so dass er für einen Kurs freigegeben werden kann.



Rechts oben erscheint der Button „Anlegen“. Dieser legt den Pfad wie konfiguriert an und öffnet diesen zur Bearbeitung.



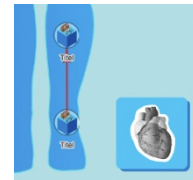
Es zeigt sich die Pfadhintergrundgrafik auf dem Bildschirm. Rechts unten erscheinen die Aktionsbuttons. Das +Zeichen setzt einen neuen Lernspot. Zwei Lernspots können über das Pfadpunkte verbinden tool miteinander verknüpft werden. Dazu klickt man das Symbol an und zieht vom Lernspot zum folgenden Lernspot. Dadurch wird eine optische Verbindung geschaffen und der Folgelernspot kennt nun seinen Vorgänger.



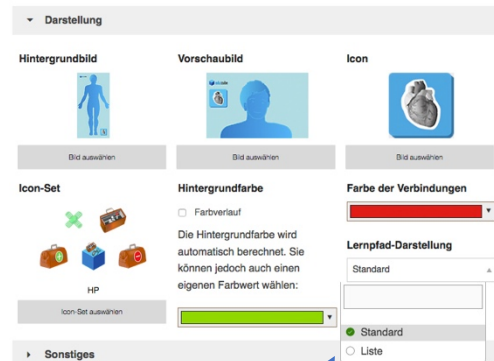
Wichtig! Um den Pfad nachher als linearen Pfad auszugeben muss eine eindeutige Spotfolge festgelegt werden! Jeder Spot (außer dem Startspot) muss einen Vorgänger haben.

Eine Variante ist, dass man nur 2 Spots in dieser Ansicht einstellt und verbindet. Die restlichen Spots lassen sich nachher bequem in der linearen Ansicht erstellen. Dann sorgt next:classroom selbst für die korrekten Verbindungen.

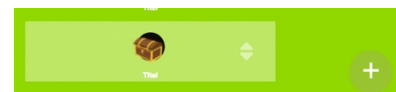
Hier wird der Bearbeitungsstand mit 2 Pfadpunkten dargestellt. Diese sind mit einem Pfad verbunden. Dieser Stand lässt sich nun oben rechts speichern und man gelangt in die Bearbeitungsübersicht.



Unter Einstellungen zum Lernpfad wird nun in der Darstellung der Modus Standard zu Listenansicht umgestellt. Rechts oben bitte speichern.

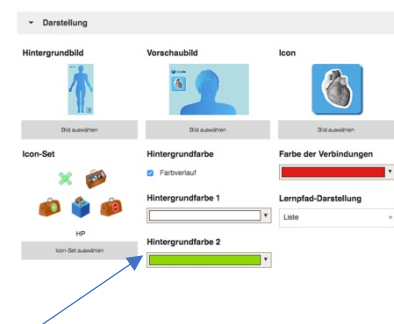


Tippt man nun auf Pfadpunkte, so erscheinen die beiden Punkte linear übereinander angeordnet.



Fährt man mit dem Mauszeiger über den Lernspot, so wird die Bearbeitungsfläche aktiv. Rechts erscheinen Pfeile. Mit der Maus lässt sich der Spot nun vertikal an eine neue Position setzen.

Ein Klick auf den Spot öffnet den Spot-Editor. Weitere Lernspots lassen sich über das Plus-Zeichen anlegen. Diese werden automatisch über dem letzten Spot angezeigt und lassen sich dann wie beschrieben verschieben. Das unter den Einstellungen/Darstellung gewählte Icon erscheint in der Screenmitte und vergrößert sich dynamisch mit dem Lernfortschritt. Die Hintergrundfarbe füllt sich von unten her ebenfalls mit dem Lernfortschritt dynamisch. Hierzu wird unter Einstellungen eine 2. Farbe definiert (hier im Bild weiß). Diese erscheint dann in der Lernpfadansicht für den Lernenden oben. Die weiße Schrift ist hier dann vor dem hellen Hintergrund kaum zu erkennen. Mit zunehmendem Lernfortschritt sind die Titel dann alle erkennbar. Möchte man dies umgehen, so wechselt man die obere Farbe weiß aus, oder man definiert unter Institut eine neue Sekundärfarbe. Dies wirkt sich dann allerdings auf das gesamte Erscheinungsbild der App aus (Menü Schriftfarbe)



Viel Erfolg beim Anlegen der Lernwelten!

Weitere Tutorials gibt es in den faq unter: www.educube.de/support/faq-ncr

edu:cube GmbH
Stiller Weg 15
22607 Hamburg